

Kehraus 2007

Narri-Narro – und Härre-Härre-Gungili so grüßen wir immer noch:

Die MUNZINGER-FASNET – sie lebe hoch!

Leider sind verschiedene AKTIVE nicht bei uns hier:

Die feiern auf einer anderen „Baustelle“ bei Wein, Sekt oder Bier.

Das soll uns aber nicht weiter betrüben –

Und Christa hätte für uns gerne einen langen Bericht geschrieben –

Aber, leider schaute sie zu lange schöne „Fasnet-Bildle“ an,

weshalb nur ein ‚verkürzter‘ Bericht zustande kam.

Bei [www. Gigili-Geister.de](http://www.Gigili-Geister.de) - hat sie mal wieder zuviel Zeit verbracht.

Weil das Berichte lesen – und Bilder anschauen mehr Freude macht.

Ihr seid halt alle SUPER-SCHNELL -

Und verzeiht den kürzeren Bericht bitte - gell!

Nun kommen Christas Worte zur Fasnet 2007:

Ja, was ist nur – während dieser Kampagne so passiert?

Vorweg zusammengefasst: Die Fasnet lief ‚wie geschmiert‘

Es freut mich immer wieder – von Euch zu lesen

Gern wiederhole ich mich:..... Es liest sich fast „wie dabei gewesen“.

Der Kalender hat es so gewollt:

Dass die Fasnetzeit kürzer sein sollt‘.

Auch zwischen den Zeilen wurde ich wieder ‚fündig‘.

Und berichte davon – möglichst kurz und bündig.

Ganz wenige – haben die zugesagten Termine geschwänzt –

Aber einmal der „Matze“ durch Abwesenheit glänzt.

Das fiel natürlich auf - er wurde verschiedentlich vermisst;

Aber, wer halt bei der Abfahrt nicht pünktlich ist.....

Den bestraft das Leben – das Handy hilft nicht immer weiter,

denn der Bus war beim Anruf – schon auf der Autobahn ... leider.

Ein Vorschlag von mir – der ist bestimmt vernünftig:

Zum nächsten Geburtstag bekommt er einen Wecker, das wäre zünftig,

Wenn Ihr dafür sammelt – beteilige ich mich gerne daran,

dass er doch niemals mehr ‚verschlafen‘ kann.

Unser Basti - und der Jörg – zwei flotte Knaben,

die beide denselben Handy-Klingelton haben.

Im-Fluch-der Karibik-Fieber – DIE Musik wird eingestellt,

denn etwas BESONDERES – braucht ein Mann von Welt.
Wenn's klingelt – rennen beide - das wird zum Problem
.....es gibt doch noch andere Musik – die klingelt auch schön.
Nur - WER stellt sich auf einen neuen Ton ein?
Das könnte noch HEUTE Abend ‚ausgelost‘ sein.

Vom Telefonieren gibt es eine weitere Geschichte –
Von der ich Euch gerne noch berichte:
Im städt. Kindergarten war Tanzprobe angesagt.
Das Telefon klingelt - und Bernd es wagt -
den Hörer abzunehmen - er fragt: „Wer ist dran?“
Eine ‚Erzieherin‘ berichtet, dass sie morgen nicht kommen kann.
Sie meldet sich krank - um 21 Uhr.....
Da muss ich mich fragen: Was dachte sie nur???
Wer da wohl des Nachts Telefonbereitschaft macht?
Wir können's nicht verdenken – wenn jetzt jeder hier lacht.
Und keiner es uns übernimmt.....
Das nächste Blättle..... kommt bestimmt.
Der Bernd, notierte gewissenhaft auf einem Blatt,
was er soeben telefonisch vernommen hat.
Er hinterlegt den Zettel - ja wirklich er tut es....
So hatte die Probe im städt. Kindergarten etwas Gutes.

Zum Thema Pünktlichkeit muss eine Bemerkung noch sein –
Meistens klappt das ja ganz gut – in unserem Verein.
Der ALEX aber - das muss ich erwähnen -
und er darf sich jetzt – ein wenig ‚schämen‘:
Bei den vielen Proben war er EIN EINZIGES MAL pünktlich.
Das muss sich im kommenden Jahr bessern – aber gründlich!

HURRA! - Der Basti hat seit einiger Zeit den LKW-Führerschein,
deshalb kann es für IHN gar kein Problem mehr sein,
nach kurzem Fahrtraining – unser neues Gefährt zu steuern.
Dass dies funktionierte – kann der Georg beteuern.

Das sagt einem keiner – dafür muss ich ins Internet,
aber das tue ich ja gerne - und wird es auch spät.
Die Probefahrt endete - - und das weiß ich auch.....
Wie oftmals bei Barbara inzwischen schon ein schöner Brauch.

Mal gibt es Pizza - und mal gibt's Spaghetti –
Wir sind immer willkommen – es ist alles PALETTI!

Die Damen der Zunft - sind sehr rege und wendig
Und im „Veranstalten von Tupperabenden“ besonders lebendig.
Danach gibt es Becher für die Gastgeberin -
Deshalb machen VIELE Abende - besonders viel Sinn.....

Die MÄNNER hinken da noch weit hinterher,
das einzugestehen - das fällt ihnen schwer.
Die Eifersucht nagt - das ist offensichtlich zu sehn.....
Weil die Männer so traurig in den Ecken rum steh'n!?!
Wenn ein Wink mit dem Becher genügt und alle Damen flitzen
Die Herren gelangweilt schauen - und kommen ins Schwitzen.
DAS lässt Georg – den zweiten Zunftvogt natürlich nicht ruh'n,
die Herren wollen MIT EIGENEN BECHERN bald dasselbe tun!
Und deshalb werden im kommenden Jahr –
„Männer-Tupperabende“ veranstaltet, das ist ganz klar.
Georg sollte mal einladen – im Gemeindeblatt –
Dann haben die Herren bald genug Becher - satt –
Wir werden ja sehen - und bleiben am Ball.
Berichten werden wir davon – in jeden Fall.

Zu den Umzügen - da darf der Nachwuchs mit –
Im Kinderwagen – das ist der neueste Hit.
Leider – so stellen die jungen Eltern fest:
„Uns fehlen OMI's“ - denn es wäre das Best'
Wenn es ein paar davon gäbe - die die Wägen schieben,
denn manche Jungmänner - sind beinahe auf der Strecke geblieben.

Demnächst werden wir Busse - nur ganz BESTIMMTE ordern,
weil Mütter – einen Anhänger für die Kinderwagen fordern.
„Artgerechte Unterbringung“ soll sein garantiert –
Sonst wird die nächste Fahrt zu einem Umzug boykottiert.

Jetzt ist man sich einig Es wäre doch schön
Wenn demnächst „NEUE“ Omi's oder Opi's mitgehn.
Mit PETRA wurde der Anfang - als „Passives“ Mitglied gemacht,
die Vorstandschaft bleibt am Ball - und es wäre doch gelacht,
wenn Petra nicht..... in ganz kurzer Zeit –

als AKTIVES Mitglied wäre bereit!

Im Voraus spenden wir schon mal einen Applaus –
Und werden berichten - was noch wird daraus!

In Ebringen ging's steil bergauf – und bergab
Das brachte den Ralf und den Georg auf flotten „Trab“
Sie benötigten Kräfte - ganz ungemein viel –
Beim ‚Bremsen‘ oder ‚Ziehen‘ wurden sie leise und still.

Vom „Männerabend“ in Breitnau wurden wir nicht sehr schlau -
Der Ralf berichtete nur - man nähme demnächst mit – eine Frau.
Mehr – oder weniger - als Anstands-Wau-Wau-

Na ja, wie's da zugeht?! ... malen wir uns lieber nicht aus
Und spenden ganz bestimmt - auch KEINEN Applaus.

Die Silke hat in diesem Jahr die Verantwortung übernommen,
dass Fahne – und was dazu gehört – pünktlich ins Rathaus kommen.
Ein Lob und ein Applaus – soviel Zeit muss sein,
das sind kleine - aber WICHTIGE Dinge in einem Verein.
Die Geister stürmten das Rathaus - wie immer,
Der Ortschaftsrat verzog sich in ein hinteres Zimmer –
Aber die Geister suchten - und fanden sie alle -
Nach dem Umzug wurde gefeiert in der Schloßbuckhalle.

Am Morgen schon – das haben die Geister nicht vergessen,
und sich getroffen - im Café Scherer – zum ‚Knöchle-Essen‘.

Nur unser Bonbon-Onkel – kam leider etwas später –
Aber ab dann – war er immer und überall dabei – unser Peter.

Über den Schloßbuck fuhr ich zur Mittagszeit runter
Und WEN treffe ich da - beim „Lumpenaufhängen“ munter?
Den Georg und den Klaus - mit großer Leiter
Ich bestaunte deren Werk und suchte weiter.....
ob zwischendrin Weihnachtskugeln hängen – eventuell –
Denn seinerzeit war Klaus - nicht ganz so schnell;
beim Feuerwehr-Weihnachtsfest – man konnte das lesen –
die Geschichte war im Narrenblättle gewesen.....

Der Kinderball am Freitag – wurde gemeistert routiniert,
und trotzdem hat man hinterher deutlich gespürt.
Das geht ganz schön in die Knochen – das kostet Kraft –
Aber zufrieden wurde festgestellt: „Es ist geschafft.“

Danach Generalprobe - von den beteiligten Vereinen
Georg notiert – stellt zusammen – und es will mir scheinen,
Da beweist er Routine – bleibt locker und offen.
Jetzt kommt ein großer Applaus für IHN - so will ich hoffen!

Später am Abend - die Geisterschar ist on Tour –
Sie ziehen durch's Dorf - ein paar treffe ich nur.....
Der Musik-Wagen ist natürlich überall dabei,
damit die Geisterschar nicht zu überhören sei.
In der Reinachstraße - das wurde mir zugetragen,
als bei Klaus Michel vorbei zog der Musik-Wagen,
da ist er gesprungen – aus seinem Bett –
in der Annahme - dass er ‚verschlafen‘ hätt.
Die Geister sind halt nicht mehr zu überhören –
Und dürfen einmal im Jahr – die Nachtruhe stören.

Wo sie noch landeten – oder wo sie blieben –?
Das hat mir leider niemand aufgeschrieben!

So - jetzt lege ich – eine Verschnaufpause ein.....
Und übergebe an den AKTIVEN Klausl ... vom Verein!

Narri-NARRO und Härre-Härre- Gungili will ich nochmals beginnen,
obwohl wir uns - auf das Ende der diesjährigen Fasnet besinnen.

Auf diesen Moment habe ich mich lange schon gefreut:
Jetzt erhebt erst Mal Eure Gläser Ihr Leut':
Auf die Munzinger-Fasnet - da stoßen wir an
Sie ist wieder gelungen - bestätigen alle – Frau oder Mann!

Schon lange vorher - haben wir geprobt
Und jetzt ist es an der Zeit, dass man gewisse Leute lobt.
Zunächst – die gesamte Vorstandschaft –
Denn alle waren zur Stelle – mit vereinter Kraft.
Alles lief gut - und ist bestens gelungen
Ein besonderes Loblied wird auf Nadja gesungen!

Ich darf erinnern – an den Adventsbasar – in einem Wort –
Da übertraf sie sich selber – mit dem Bastelrekord.
Sie füttert das Narrenblättle – und die Homepage obendrein
Hat Mann und zwei Kinder – das will gemanagt sein!
Und die Nachlese wäre auf wenige Zeilen reduziert,
hätte sie diese nicht mit INFO's geschmiert.

Mit neuen Ideen - viel Arbeit - und Ausdauer,
bestätigt sie auf's neue, dass „Frauen-Power“
in unserem Verein nicht wegzudenken ist...
und ich hoffe, dass sie den jetzt donnernden Applaus genießt!

Überhaupt - das sei an dieser Stelle festgehalten –
Es ziehen an einem Strang - die Jungen und die Alten.
Jeder brachte sich auf seine Art ein –
Zusammenhalt stärkt – einen jeden Verein.
Die PROBEN sehr oft anstrengend waren,
aber wir haben auch viel Freude und Kameradschaft erfahren.

Ich meinerseits - bin schon wieder am Ende –
Und übergebe das Schlusswort gerne wieder in Nadja's Hände.

So ganz am Ende sind wir noch nicht –
Ein paar Sätze folgen noch im Kehraus-Bericht.
Dass der Zunftabend – und unser Auftritt war gelungen –
Darüber haben wirklich schon viele Leute ein Loblied gesungen.
Aber – mir wurde auch eine „Beschwerde“ vorgetragen
Und dazu muss ich meine Meinung hier sagen.
,Melanie fragte man nicht – ob sie beim Tanzen mitmache' –
Dazu bemerke ich - in eigener Sache:
JEDES MITGLIED, das AKTIV dabei ist –
Wird - wenn es fehlt – beim Stammtisch vermisst.
Auch zu den Proben – lädt man nicht JEDEN EINZELN ein.
So ein AUFWAND - darf NIEMALS vorausgesetzt sein.
AKTIV - das heisst - „ich bin gerne – und meistens dabei“
Dann kümmere ich mich selbst darum – WO WAS zu erfahren sei.
Es gibt Telefone, Handy's - oder viele Möglichkeiten mehr –
Wo jeder, der will – bekommt Informationen her.
Also bitte - Ihr Zünftler – zeigt Euer Interesse,
dann wird ganz bestimmt auch keiner ,vergesse'!!

Vieles mehr – kann jeder in den Internetberichten lesen –
Oder noch schöner - man ist ja AKTIV dabei gewesen.
Der Munzinger Umzug - hat Flair und persönliche Note
Dank den ‚Tankstellen‘ war für Teilnehmer und Zuschauer viel ‚gebote‘.
Das tolle Wetter obendrein –
Die wenigsten wollten in die Halle rein -
Erst später – als die Sonne langsam versank -
Man sich nach und nach in der Halle einfand.
Die Stimmung war auch dort bestens noch
Die Tankstellen – und der Umzug - sie leben hoch!

Die Zusammenarbeit - auch das muss ich an dieser Stelle sagen –
mit der Vereinsgemeinschaft - das klappt – da darf sich keiner beklagen.
Tauchen Probleme auf - dann bespricht man das eben –
Nur so kann Fasnet im Dorf gut - und überleben!

Im Dorf – gab es immer wieder Konfetti-Bären
In unserer Zunft - auch einige dazu gehören.
Ralf und Bernhard - zählen zu den Zunft-Konfetti-Schweinen –
Jetzt werden sie aber überboten – von unseren Jungen und Kleinen:
Timo – und Heiko - jeder kennt die beiden sehr gut –
Unsere Warnung ergeht: Seid vor ihnen auf der Hut.
Die stopfen die Leute mit Konfetti's voll –
Nicht alle finden diese Belustigung toll.
Vielerorts sind Konfetti nicht so gerne geseh'n
Wir werden's im Auge behalten – wie's wird weitergehn.

Von Patrick wurde bisher ganz wenig berichtet –
Aber heute wird ein „VIERZEILER“ für ihn nur gedichtet:
So langsam taut unser Patrick auf – darüber sind wir froh:
Er tanzte in der Bar - mach nur weiter so - Narrri-Narro!

Am Rosenmontag - bei der Wäschbachtäufe –
Ist das Temperament der WKM nicht gerade übergelaufe.
Na ja, dafür spielten sie am Samstag TOP in der Hall' –
Und das war ganz wichtig – auf jeden Fall.
Eine „Baustelle“ am Gigili - wollten sie beginnen –
zogen aber unverrichteter Dinge von hinnen.
Denn - sie besannen sich darauf - ich wett:
,Erst beenden wir unsere „Baustelle“ im Internet.'

Die Geister – ihrerseits haben Mitgliederwerbung betrieben:
Heike vom Oberen Metzgerle – hat sich neu eingeschrieben.
Als AKTIVE begrüßen wir sie ab sofort:
Mit: Härre-Härre- Gungili – ich sah sie unterschreiben – Ehrenwort.
Als PASSIVES Mitglied wurde Markus gewonnen
Und – wie gesagt: Petra hat jetzt erstmal auch so begonnen.

Ein letztes Mal noch - da danke ich allen –
Mir hat die diesjährige Fasnet wieder sehr gut gefallen.
Bald ziehen wir zum Schloßbuck - in großer Zahl
Auf die Munzinger-Fasnet rufen wir ein letztes Mal:
Härre-Härre – Gungili - und Narri-Narro!
Bleibt zufrieden - zusammen – glücklich und froh.

In die Ecke stelle ich - den reimenden Besen!
Narri-Narro – mit Euch war die Fasnet 2007 schön gewesen!

Auch als Euer treuer Maat möchte ich noch meine Worte verkünden
Und mich noch einmal mit den Gesetzen des Meeres verbünden:

Gemäß dem Schifffahrtsgesetze treu
Rufen wir alle laut und deutlich – Ahoi!